

MAI



NUN FORT
ZUR SACHE!

MAI	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 DO	18.00 – 22.30 FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel		AM 07. MAI ERSCHEINT DAS PROGRAMM FÜR DIE SPIELZEIT 2025/26. SICHERN SIE SICH IHRE ABO-PLÄTZE FÜR DIE NEUE SAISON!
02 FR	19.30 – 21.15 DON QUIJOTE von Peter Jordan, frei nach Cervantes Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman	20.00 – 21.40 HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	
03 SA	19.30 SOLARIS nach Stanislaw Lem Regie: Christian Friedel	20.00 – 21.10 BILDER DEINER GROSSEN LIEBE nach Wolfgang Herndorf Regie: Susanne Frieling	
04 SO	19.30 – 21.15 EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyski	20.00 – 22.00 DINGENS Komödie von Hanoeh Levin Regie: Sapir Heller	
08 DO	19.30 – 21.15 EIN SOMMERNACHTSTRAUM von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyski		SCHAUSPIEL FRANKFURT IM HAUS AM DOM Theaternachlese zu »Ein Sommernachtstraum« von William Shakespeare Regie: Christina Tscharyski 06. Mai , 19.30 Uhr, Haus am Dom, Frankfurt Eintritt frei, weitere Informationen: hausamdom-frankfurt.de/programm
09 FR	19.30 SOLARIS nach Stanislaw Lem Regie: Christian Friedel	20.00 – 21.10 BILDER DEINER GROSSEN LIEBE nach Wolfgang Herndorf Regie: Susanne Frieling	ab 17.00 JUNGES SCHAUSPIEL Gallus Theater AUS FREIEN STÜCKEN? im Rahmen des Gesamtprojekts »Gallus-Geschichten«
10 SA	19.30 – 21.15 DON QUIJOTE von Peter Jordan, frei nach Cervantes Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman	20.00 – 21.40 WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT nach dem Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Max Frisch Regie: Susanne Frieling	ab 17.00 JUNGES SCHAUSPIEL Gallus Theater AUS FREIEN STÜCKEN? im Rahmen des Gesamtprojekts »Gallus-Geschichten«
11 SO	18.00 – 19.45 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € SZENEN EINER EHE von Ingmar Bergman Regie: Sebastian Schug	18.00 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 € DIE ZOFEN von Jean Genet Regie: Rieke Süßkow anschl. Publikumsgespräch	JUNGES SCHAUSPIEL BACKSTAGE Für Jugendliche: 03.05., 19 Uhr »Treffpunkt Schauspielkantine« zu »Solaris« 14.05., 18–21 Uhr Offenes Schauspieltraining 25.05., 11–15 Uhr Tagesworkshop Für Pädagog:innen: 28.05., 19.00 Uhr kostenfreier Vorstellungsbesuch von »Der Sandmann« mit einer Einführung und anschließendem Inszenierungsgespräch mit Katrin Spira Anmeldung erforderlich! unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de *Ausführliche Informationen und Uhrzeiten unter: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
14 MI	19.30 SOLARIS nach Stanislaw Lem Regie: Christian Friedel		
15 DO	19.30 SOLARIS nach Stanislaw Lem Regie: Christian Friedel		
16 FR	19.30 EXTRA MANDY MANGLER: DAS GROSSE GYNBUCH mit Mandy Mangler Moderation: Ariane Binder, Benno Hennig von Lange Das Literaturhaus Frankfurt zu Gast im Schauspiel	20.00 PREMIERE DIE FRAU VOM MEER – ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? nach Henrik Ibsen Regie: Barbara Bürk anschl. Premierenfeier	
17 SA		20.00 DIE FRAU VOM MEER – ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT? nach Henrik Ibsen Regie: Barbara Bürk	
18 SO	19.30 – 21.15 Zum letzten Mal! SZENEN EINER EHE von Ingmar Bergman Regie: Sebastian Schug	20.00 – 21.40 HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	
21 MI		20.00 – 21.40 NSU 2.0 Text und Regie: Nuran David Calis	
22 DO	19.30 – 21.15 DON QUIJOTE von Peter Jordan, frei nach Cervantes Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman	20.00 – 21.40 19.30 Einführung HEUTE LEIDER KONZERT! mit Liedern und Texten von Georg Kreisler Regie: Martha Kottwitz	SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS »Leaks. Von Mölln bis Hanau« Text und Regie: Nuran David Calis 02. Mai beim Heidelberger Stückemarkt »Die verlorene Ehre der Katharina Blum« von Heinrich Böll / Regie: Sapir Heller 23./24. Mai im Theater Winterthur »They Them Okocha« Text und Regie: Bonn Park 28./29. Mai (zum letzten Mal) bei den 50. Mülheimer Theatertagen
23 FR	19.30 PREMIERE DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann Regie: Lilja Rupprecht anschl. Premierenfeier	20.00 19.30 Einführung DIE ZOFEN von Jean Genet Regie: Rieke Süßkow	
24 SA	19.30 EXTRA JASNA FRITZI BAUER & KATHARINA ZORN: ELSE Szenische Lesung mit Musik	20.00 – 21.50 PHÄDRA, IN FLAMMEN von Nino Haratischvili Regie: Max Lindemann	
25 SO	16.00 – 17.45 15.30 Einführung DON QUIJOTE von Peter Jordan, frei nach Cervantes Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman		
26 MO	19.30 DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann Regie: Lilja Rupprecht		
28 MI	19.30 19.00 Einführung DER SANDMANN nach E.T.A. Hoffmann Regie: Lilja Rupprecht	20.00 – 21.45 LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU Text und Regie: Nuran David Calis	
29 DO	18.00 – 22.30 17.30 Einführung FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel anschl. Publikumsgespräch		FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 08.05. und 22.05. um 18.00 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer:innenzahl!
30 FR	19.30 SOLARIS nach Stanislaw Lem Regie: Christian Friedel		
31 SA	19.30 – 21.15 DON QUIJOTE von Peter Jordan, frei nach Cervantes Regie: Peter Jordan, Leonhard Koppelman	20.00 – 21.20 WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT nach Édouard Louis Regie: Lisa Nielebock	
JUN	DER VORVERKAUF FÜR MAI UND DEN 01. JUNI BEGINNT AM 10. APRIL.		
01 SO	18.00 – 22.30 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! FAUST 1 & 2 von Johann Wolfgang von Goethe Regie: Jan-Christoph Gockel	18.00 – 19.30 Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! ALLE ZEITEN DER WELT Text und Regie: Wilke Weermann	



PREMIERE 16. MAI KAMMERSPIELE

DIE FRAU VOM MEER

ODER FINDEN SICH RUDIMENTE EINER UR-FISCHART IM MENSCHLICHEN GEMÜT?

NACH HENRIK IBSEN

Ein kleiner Touristenhafen im Nirgendwo. Der freie Ozean ist nicht sichtbar, nur ein mäandernder Fjord. Einöde. Man könnte auf einem anderen Planeten sein. »Hier ist das Wasser nie frisch. Lauwarm und tot«, sagt Ellida, die Frau vom Meer. Alle hier haben irgendwie einen Knacks: der naive Lyngstrand, Künstler in spe. Ballested – Tanzlehrer, Friseur, Chefdirigent. Arnholm, der alternde Oberlehrer auf Freiersfüßen. Und schließlich Wangel, Ellidas Mann, der Bezirksarzt. Ein kurioser Haufen von Spießern, einige davon immerhin liebenswürdig. Ellida sehnt sich nach der Freiheit des Meeres, von dem sie stammt. Aber sie hat auch Angst. Denn einer ist im Meer geblieben. Und er wird kommen, um sie zu holen.

Barbara Bürk blickt mit viel Humor auf Ibsens Drama, findet darin das Skurrile, spielt mit Elementen der fantastischen Literatur, des Monster- und Science-Fiction-Films. Im Zentrum steht die ambivalente Frage nach Freiheit und der Angst vor ihr.

REGIE Barbara Bürk **BÜHNE UND KOSTÜME** Anke Grot **MUSIK** Markus Reschnefki **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheidt **MIT** Christina Geiße, Viktoria Miknevich, Christoph Pütthoff, Melanie Straub, Wolfgang Vogler, Uwe Zerwer und Markus Reschnefki (Live-Musik) **AM** 16./17. Mai **KAMMERSPIELE**

PREMIERE 23. MAI SCHAUSPIELHAUS

DER SANDMANN

NACH E.T.A. HOFFMANN
BÜHNENFASSUNG VON LJILJA RUPPRECHT

Sehnsucht, Liebe, Angst und Wahn geben sich in »Der Sandmann« die Hand. Der junge Student Nathanael schreibt an seinen Freund: »Etwas Entsetzliches ist in mein Leben getreten!« Die Begegnung mit dem Wetterglashändler Coppola lässt bei ihm düstere Erinnerungen an seine Kindheit wach werden. Als kleiner Junge war er der Überzeugung, dass der »fürchterliche Sandmann« seinen Vater umgebracht habe. Hinter dieser Schreckgestalt, die angeblich den Kindern, die nicht schlafen wollten, Sand in die Augen streute, »dass sie blutig zum Kopf herauspringen«, steckte seiner Meinung nach der Advokat Coppelius. Mit der Gestalt Coppolas schleichen sich die traumatischen Erlebnisse aus Nathanaels Kindheit in seine Gegenwart hinein. Wahn und Fiktion überlagern sich und Nathanael verliert zunehmend den Halt. Umso mehr, als darüber hinaus noch eine »falsche« Liebe in sein Leben tritt...

REGIE Lilja Rupprecht **BÜHNE** Christina Schmitt **KOSTÜME** Annelies Vanlaere **VIDEO** Moritz Grewenig **MUSIK** Philipp Rohmer **DRAMATURGIE** Katrin Spira **MIT** Heidi Ecks, Tanja Merlin Graf, Manja Kuhl, Sebastian Kuschmann, Mitja Over, Matthias Redhammer und Philipp Rohmer (Live-Musik) **AM** 23./26./28. Mai **SCHAUSPIELHAUS**



»B-Heimat. Orte unserer Sehnsucht« Theaterprojekt Junges Schauspiel ab 14 Jahren von Martina Droste und Ensemble / Konzeption und Regie: Martina Droste, Dauda, Grieger, Guintchev, Henrich, Kesselmann, Khojeh, Leuenroth, Murat, Newton, Nezami, Sanchez

EXTRAS

DAS LITERATURHAUS ZU GAST IM SCHAUSPIEL FRANKFURT
MANDY MANGLER: DAS GROSSE GYNBUCH

Prof. Dr. Mandy Mangler, Chefärztin der Frauenheilkunde und Geburtshilfe zweier Berliner Kliniken, sagt: »Die Frauenheilkunde ist noch immer stark patriarchal geprägt, mit konkreten Folgen für die Gesundheit und das Körperbild von uns Frauen.« Deshalb hat Mangler ein Buch geschrieben, das alle gynäkologischen Themen konsequent aus weiblicher Sicht betrachtet. Und weil rund um die Gesundheit von Frauen und den weiblichen Körper noch immer zahlreiche althergebrachte Mythen, Irrtümer und eklatante Informationslücken existieren, bringt es das Literaturhaus auf die große Schauspielbühne.

MIT Mandy Mangler **MODERATION** Ariane Binder, Benno Hennig von Lange **AM** 16. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt am Main e. V. mit dem Schauspiel Frankfurt.

JASNA FRITZI BAUER & KATHARINA ZORN: ELSE
Szenische Lesung mit Musik

Katharina Zorn und Jasna Fritzi Bauer inszenieren einen fulminanten Abend zwischen Lesung, filmischen Werken und Musik zur Veröffentlichung ihres Debütromans ELSE. Die Scheinwerfer sind auf eine Generation von Frauen gerichtet, die bisher viel zu oft im Dunkeln stand. Eine Hommage an unsere Großmütter, ein Abend für alle Frauen. Begeben Sie sich gemeinsam mit den Autorinnen auf eine Reise durch die schwarz-weiße Filmästhetik der 60er Jahre. Der Abend wird unterstützt durch einen musikalischen Gast aus Frankfurt.

MIT Jasna Fritzi Bauer und Katharina Zorn **AM** 24. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

VORSCHAU

DRESDEN FRANKFURT DANCE COMPANY ZU GAST IM SCHAUSPIELHAUS
FORSYTHE / HAUERT

Ein Doppelabend mit zwei neuen Werken
William Forsythe ist zurück! Nach 10 Jahren kehrt der weltweit gefeierte Choreograf an den langjährigen Ort seines Schaffens zurück und kreiert ein neues Werk für das Ensemble der Dresden Frankfurt Dance Company.

Thomas Hauert widmet sich im zweiten Teil dieses Doppelabends dem 3. Klavierkonzert von Sergei Rachmaninow und bringt die Tänzer:innen in einen spielerischen Dialog mit dem virtuos und komplexen musikalischen Werk.

CHOREOGRAPHIEN William Forsythe, Thomas Hauert **MIT** Todd Baker, Thomas Bradley, Emanuele Co', Audrey Dionis, Luella May Hogan, Nastia Ivanova, Marina Kladi, Noémie Larcheveque, Ugnė Irena Laurinavičiūtė, Yan Leiva, Daniel Myers, Emanuele Piras, Solène Schnüriger, Ichiro Sugae, Ido Toledano, Ashley Alexandra Wright, Samuel Young-Wright

PREMIERE 05. Juni **WEITERE TERMINE** 06./07./08. Juni **SCHAUSPIELHAUS**

Der Vorverkauf startet am 10. April. Tickets: Preisgruppe S (Premiere)/A In Koproduktion mit DE SINGEL – International Arts Centre und dem Romaeuropa Festival. Mit Unterstützung durch den Kulturlfonds Rhein Main und Dance Reflections by Van Cleef & Arpels.

REPERTOIRE

ALLE ZEIT DER WELT (UA) VON WILKE WEERMANN

In der Pension von Sandra Schwartz geschehen merkwürdige Dinge. Und dann steht auch noch der Millenniumswechsel vor der Tür. Was wäre, wenn wir durch die Zeit reisen könnten? Ein transtemporales Kammerpiel über das Wertvollste, das wir haben. **REGIE** Weermann **MIT** T. M. Graf, Linder, Meyer, Nowak, Reiß, Vogler **AM** 01. Juni **KAMMERSPIELE**

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE NACH WOLFGANG HERRNDORF

Kraftvoll, vorbehaltlos und unvorsichtig geht Isa barfüßig hinaus ins Leben. Sie irrlichtert dabei nicht nur durch Wälder, sondern auch durch ihr eigenes Ich. Die Begegnungen, die sie auf ihrem Weg hat, sind dabei gleichermaßen komisch, lakonisch und traurig. **REGIE** Frieling **MIT** T. M. Graf, Vogler **AM** 03./09. Mai **KAMMERSPIELE**

DIE ZOFEN VON JEAN GENET

Zwei Zofen proben den Aufstand gegen ihre Herrin in verteilten Rollen. In einem provokativen Spiel von Herrschaft und Knechtschaft verschwimmen die Grenzen von Vorstellung und Wirklichkeit. Ein Klassiker des radikalen Autors Jean Genet. **REGIE** Süßkow **MIT** Ćorović, Linder, Wolf **AM** 11./23. Mai **KAMMERSPIELE**

DINGENS (DSE) KOMÖDIE VON HANOCH LEVIN

Sapir Heller inszeniert die schwarze Komödie des bekannten israelischen Autors Hanoach Levin, in der das Glück des Einen nur auf Kosten des Anderen zu haben ist, als bissig-amüsantes Brettspiel mit durchgeknallten Spielfiguren. Wer verliert, landet im schwarzen Loch. **REGIE** Heller **MIT** Bornmüller, Lind, Linder, Miknevich, Schubert, Zerwer **AM** 04. Mai **KAMMERSPIELE**

DON QUIJOTE (UA) VON PETER JORDAN, FREI NACH CERVANTES

Verrückt, wagemutig oder einfach komisch? Worum ringt Don Quijote, warum hat er die Windmühlen angegriffen – und was heißt eigentlich: »einfach komisch«? Die Inszenierung setzt auf schauspielerischen Turbogang, Slapstick und eine gute Portion von sehnsüchtigem Wahn. **REGIE** Jordan, Koppelman **MIT** Geiße, Reiß, Stockhaus **AM** 02./10./22./25./31. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

EIN SOMMERNACHTSTRAUM VON WILLIAM SHAKESPEARE

Vier junge Menschen treibt die Liebe hinaus aus Athen in den Wald – das magische Königreich der Elfen. Der umtriebige Kobold Puck bringt die Dinge in Bewegung; Zaubertänze fließen, Partner:innen wechseln und plötzlich eröffnet sich ein neuer Möglichkeitsraum. **REGIE** Tscharyski **MIT** Dentler, T. M. Graf, Kubin, Klein Medina, Müller, Nowak, Over, Pütthoff, Redihammer, Schröder, Schütz, Straub, Vögler **AM** 04./08. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

FAUST 1 & 2 VON JOHANN WOLFGANG VON GOETHE
IN EINER FASSUNG VON JAN-CHRISTOPH GOCKEL UND CLAUS PHILIPP

Höher, schneller, weiter – Faust brennt mit dem Teufel durch die kleine und große Welt. Die Inszenierung setzt Goethes »Monsters«-Drama auf die Schienen einer Geisterbahn und rückt den zweiten Teil und dessen Hellsichtigkeit in den Fokus: Ausbeutung und Zerstörung von Mensch und Natur. **REGIE** Gockel **MIT** Bimazubute, Flassig, Koch, Möbius, Pietsch, Pütthoff, Schubert, Straub, Vögler und Zuleeg/Lüdtke (Live-Kamera) **AM** 01./29. Mai, 01. Juni **SCHAUSPIELHAUS**

HEUTE LEIDER KONZERT!
MIT LIEDERN UND TEXTEN VON GEORG KREISLER

Ein musikalischer Abend gibt Einblick in das Leben und Werk des in Wien geborenen Entertainers und Musikers Georg Kreisler: In Gedichten, Essays und Liedern beschreibt er mit bissigem Humor eine abgründige Welt, in der er versucht, Heimat zu finden. **REGIE** Kottwitz **MIT** Flassig, Sych **AM** 02./18./22. Mai **KAMMERSPIELE**

LEAKS. VON MÖLLN BIS HANAU (UA) VON NURAN DAVID CALIS

Nach »NSU 2.0« setzt Nuran David Calis seine Auseinandersetzung mit der rechten Szene fort. Durch Re-Enactments, investigative Attacks, Verfremdung und bitterbösen Humor stellt er nun die Täter:innen und Kompliz:innen der Szene in einer satirischen Late-Night-Show an den Pranger. **REGIE** Calis **MIT** Bornmüller, Linder, Miknevich, Vogler **AM** 28. Mai **KAMMERSPIELE**

NSU 2.0 (UA) STÜCKENTWICKLUNG VON NURAN DAVID CALIS

Wie viel Vertrauen können wir noch in die Behörden setzen, die uns vor Terror schützen sollen? Nuran David Calis' semi-dokumentarische Arbeit nimmt die Zusammenhänge zwischen Sicherheitsbehörden und rechtsextremen Terroranschlägen ins Visier. **REGIE** Calis **MIT** Flassig, Schubert, Tumba **AM** 21. Mai **KAMMERSPIELE**

PHÄDRA, IN FLAMMEN VON NINO HARATISCHWILI

Der antike Mythos um die legendäre Königin Phädra verbindet sich mit gegenwärtigen Fragestellungen von Sexualität, Emanzipation und Machtpolitik zu einem neuen Stück: eine (un)mögliche Liebesgeschichte in einem System im Umbruch, in dem progressive und regressive Kräfte miteinander um Deutungs-hoheit ringen. **REGIE** Lindemann **MIT** Kubin, Kuschmann, Klein Medina, Over, Schubert, Vögler **AM** 24. Mai **KAMMERSPIELE**

SOLARIS VON STANISLAW LEM

Um den mysteriösen intelligenten Ozean des Doppelsternplaneten Solaris ent-spinnt der Schauspieler, Musiker und Regisseur Christian Friedel in seiner Inszenierung ein fesselndes Szenario menschlicher Identitätssuche, des Strebens nach Wissens und der Begegnung mit dem Unbekannten. **REGIE** Friedel **MIT** Bornmüller, Flassig, S. Graf, Klein Medina, Kubin, Möbius, Nayebandi, Nowak, Schubert, Schütz und Mahler (Live-Musik) **AM** 03./09./14./15./30. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

SZENEN EINER EHE VON INGMAR BERGMAN

Als die zehnjährige Ehe von Marianne und Johan zerbricht, liegen plötzlich all die toxischen Verhaltensmuster und Strukturen der Unterdrückung offen, die im Verborgenen schlummerten. Wie kann es sein, dass die beiden dennoch nicht voneinander loskommen? **REGIE** Schug **MIT** Dentler, Grunert und Drücker (Live-Musik) **AM** 11./18. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

WER HAT MEINEN VATER UMGEBRACHT NACH ÉDOUARD LOUIS

In seinem autofiktionalen Essay setzt sich Louis mit der schwierigen Beziehung zu seinem Vater und dem Aufwachsen als Homosexueller in der Provinz auseinander. Eine Geschichte der Zärtlichkeit und Gewalt, die Lisa Nielebock als intensives und sensibles Kammerpiel zeigt. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kuhl, Zerwer **AM** 31. Mai **KAMMERSPIELE**

WIR HABEN ES NICHT GUT GEMACHT (UA)
NACH DEM BRIEFWECHSEL VON INGEBORG BACHMANN UND MAX FRISCH
IN EINER BÜHNENFASSUNG VON SUSANNE FRIELING

Der aufsehenerregende Briefwechsel eines der berühmtesten Paare der deutschsprachigen Literatur kommt als zugleich intime und literarische Liebesgeschichte bei uns erstmals auf die Bühne. Ein bewegendes Porträt der beiden Schriftsteller:innen. **REGIE** Frieling **MIT** Kuhl, Kuschmann **AM** 10. Mai **KAMMERSPIELE**

UA: Uraufführung
DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

JUNGES SCHAUSPIEL

JUGENDCLUB AUF DER BÜHNE

Dabei sein: Mit »Aus freien Stücken« blicken wir auf Zusammenhänge von Arbeit und Beheimatung, die aus Rechercheprojekten im Gallus entstanden sind. Auch »B-Heimat. Orte unserer Sehnsucht« hat in diesem Monat weitere Vorstellungen.

Einfach mitmachen (von 14–25 Jahre): Beim »Offenen Schauspiel-training« und einem Tagesworkshop eigene Spielräume und neue Ausdrucksweisen auf der Probebühne entdecken. Der Einstieg in den Jugendclub ist jederzeit möglich.

SCHAUSPIEL & SCHULE

»Vorgeschaut« lädt Pädagog:innen und Multiplikator:innen im Mai zu einer Vorstellung von »Der Sandmann« ein. Die Produktionsdramaturgin Katrin Spira gibt Einblicke und Hintergründe zur Inszenierung und Theaterpädagogin Anina Engelhardt didaktische Tipps.

Für die theaterpraktische Arbeit zu verschiedenen Themenbereichen in der historisch-politischen Bildung gibt es Material für Pädagog:innen zu »B-Heimat. Orte unserer Sehnsucht«.

Und sonst: Begleitmaterialien, Inszenierungs-Workshops und Gespräche mit Produktionsbeteiligten für Schul- und Jugendgruppen zu vielen Stücken des Spielplans.

Weitere Informationen und Termine: www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
Für Pädagog:innen: Newsletter und auf Instagram (@schauspiel_frankfurt)
Für Jugendliche: Newsletter und auf Instagram (@jungesschauspielffm)

GALLUS-GESCHICHTEN
AUS FREIEN STÜCKEN?

In den »Gallus-Geschichten« sucht das Junge Schauspiel Spuren von Arbeitsideologien, Haltungen und Gefühlserbschaften aus der Zeit des Nationalsozialismus in Strukturen von Arbeitsmigration und den Möglichkeiten zur Beheimatung heute. Geschichts- und Kulturvereine aus dem Gallus beteiligen sich mit künstlerischen Rechercheprojekten. Unter dem Titel »Aus freien Stücken?« entsteht daraus ein vielfältiger Performance-Abend im Gallus Theater. Die intergenerativen Gruppen gehen der Frage nach, ob und wie die Menschen ihre eigene Geschichte zwar nicht aus freien Stücken, aber doch selbst machen. Rund um diese

Events finden an diesen Tagen Installationen, Gesprächspanels und ein Worldcafé statt.

AM 09./10. Mai **GALLUS-THEATER**

Programm und Uhrzeiten unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
In Kooperation mit KIZ Gallus/Mehrgenerationenhaus, Geschichtsort Adlerwerke, Gallus Theater, Jugendhilfe Paul-Hindemith-Schule, Bildungswerkstatt Internationaler Bund u. v. a.

Das Gesamtprojekt »Gallus-Geschichten« wird im Rahmen der Bildungsagenda NS-Gesamt von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft (EVZ) und vom Bundesministerium der Finanzen (BMF) gefördert.

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt.

Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für Mai am 08. April 2025.

Stückeführung und Sekttempfang: 22. Mai, 19.30 Uhr »Heute leider Konzert!« und 23. Mai, 19.30 Uhr »Die Zofen« **Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekttempfang:** 11. Mai »Die Zofen« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 02. Mai »Don Quijote«, 04. Mai »Dingens«, 09. Mai »Bilder deiner großen Liebe«, 18. Mai »Szenen einer Ehe«, 21. Mai »NSU 2.0«, 28. Mai »Leaks. Von Mölln bis Hanau«

PRESSESTIMMEN

DON QUIJOTE

»Holger Stockhaus überdreht derart lustvoll, variantenreich und raffiniert all die Hingespinnste seines Don Quijote, dass im ausverkauften Schauspielhaus am Willy-Brandt-Platz akute Suchtgefahr besteht. [...] Auch die beiden Ensemblemitglieder Christina Geiße, neben anderen Figuren vorwiegend als »treues, altes Klappergehuf« Rosinante unterwegs, und Sebastian Reiß, meist in der Rolle des gutmütigen Freundes und Analphabeten Sancho Panza, punkten mit Erzkomödiantentum und Wandlungsfähigkeit.«

Frankfurter Neue Presse, 15. März 2024

BILDER DEINER GROSSEN LIEBE

»Die Zärtlichkeit, mit der sich das sympathische Duo dem Text zuwendet, überhaupt die Zärtlichkeit der Veranstaltung. Es ist gar nicht die Regel, dass Theater so in jeder Minute mit einem Text ist, nichts auf- und gegenbüstet und doch nicht lahm wirkt.«

Frankfurter Rundschau, 24. April 2023



»Phädra, in Flammen« von Nino Haratischwili / Regie: Max Lindemann
Lotte Schubert, Anna Kubin



SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	26 €

Kammerspiele	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Gallus Theater Kleyerstr. 15

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 10. April
Für Abonnent:innen am 07. April

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

TITELTITAT

aus »Der Sandmann« nach E.T.A. Hoffmann
Regie: Lilja Rupprecht

TITELFOTO

Holger Stockhaus, Sebastian Reiß in »Don Quijote« von Peter Jordan, frei nach Cervantes / Regie: Peter Jordan und Leonhard Koppelman / Foto: Thomas Aurin

Schauspiel Frankfurt ist

hr2.kultur

partner

Patronatsverein

Oper · Schauspiel · Tanz

Oper · Schauspiel · Tanz

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

Ermäßigungen: 50 % für Schwerbehinderte (ab 50 % GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkmale B«). Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber:innen erhalten Tickets zur Hälfte des Preises nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premier-, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 €. 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer:innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20 % für Gruppen ab 20 Personen. **Schulklassen:** 6 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel: 069.212.37.440 (Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa/So 10–14 Uhr) Fax: 069.212.37.440 E-Mail: schuelerkarten@buehen-frankfurt.de **Schüler:innen- und Studierendenkarte zum Einheitspreis:** 8 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus / Kammerspiele: Tiefgarage Am Theater, Abendpauschale ab 17 Uhr 6 €. Bockenheimer Depot: Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, 1,50 € pro angefangene Stunde. **Barrierefreiheit:** Informationen zu den Angeboten unter www.schauspielfrankfurt.de/service/ihr-theaterbesuch

ANFRAGEN? FRAGEN?
info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT
Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM
Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Fotos: Robert Schmitt, Jessica Schäfer
Druck: Druckerei Zeidler
Redaktionsschluss: 12. März 2025
Änderungen vorbehalten.
Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELFOTO
aus »Der Sandmann« nach E.T.A. Hoffmann
Regie: Lilja Rupprecht

TITELFOTO
Holger Stockhaus, Sebastian Reiß in »Don Quijote« von Peter Jordan, frei nach Cervantes / Regie: Peter Jordan und Leonhard Koppelman / Foto: Thomas Aurin

Mobilitätspartner

hr2.kultur

partner

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE